



Foto: Beelitz

## Danone I

<b>De Niro</b>	Donnerhall	Donnerwetter Ninette
	Alicante	Akzent II Wiesenelfe
	<b>Weltmeyer</b>	World Cup I Anka
Well Done	Bellis	<b>Bolero</b> Walküre

Imposante Erscheinung:  
Danone I unter Burkhard  
Wahler

# Danone I

# Beständigkeit ist Trumpf

## Danone I vom Klosterhof Medingen

Der 19-jährige braune Hannoveraner Hengst Danone I (v. De Niro-Weltmeyer-Bolero-Windhuk-Ernö-Sender-Fernalp; Z.: Dr. Bianca Helmcke, Jameln/Kreis Lüchow-Dannenberg) ist einer der gegenwärtig sichersten Dressurvererber Deutschlands. Von Anfang an ist er stationiert bei Familie Wahler auf dem Klosterhof Medingen in Bad Bevensen (Lüneburger Heide), und es ist diese gewisse Beständigkeit, die ihn auch besonders macht. Kein spektakulärer Einkaufspreis, kein Prämientitel, kein HLP-Sieg, im Gegenteil: Seine Karriere begann wenn nicht mit einem Knick, so doch mit einem Umweg, denn er verließ als „nicht gekört“ die hannoversche Hengstkörung 2002 in Verden. Sein Aussteller Burkhard Wahler ließ sich davon jedoch nicht entmutigen. Er verbrachte den Hengst nach Schweden, wo er 2003 als Siegerhengst der Körung in Flyinge ausgezeichnet wurde. Die Decksaison 2003 verbrachte er dann passenderweise ebenfalls in Skandinavien, ehe er auf den Klosterhof zurückkehrte. Anfang 2004 wurde er zunächst vom Oldenburger Verband anerkannt, wenig später auch für Hannover, und absolvierte den 30-Tage-Test in Schlieckau mit der Note 8,08. Ebenfalls 2004 ging er siegreich aus Reitpferde- und Dressurpferdeprüfungen mit Noten bis 9,0 hervor. Danone I war in den folgenden Jahren vielfach siegreich in Dressurpferdeprüfungen, 2006 qualifiziert zum Bundeschampionat und Finalist bei der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde in Verden. Später war er mit Theresa Wahler siegreich bis Grand Prix.

### Immer solide

Seine Deckzahlen waren nie astronomisch, und als Boxennachbar des Vaters De Niro und des ebenfalls sehr attraktiven Vollbruders Danone II hat er auch nie den Status eines Shootingstars gehabt. Als Vererber hat er dennoch von Anfang an überzeugt: Danone I stellte 2006 auf beiden Kloster-

hof-Fohlenschauen die sensationellen Sieger-Hengstfohlen. Er war mit zahlreichen Nachkommen auf verschiedenen Auktionsplätzen vertreten. Die begehrtesten Nachkommen konnten Spitzenpreise von 46.000 Euro (Vechta) und 45.000 Euro (Medingen) erzielen. Schon mehrfach stand Danone I auch mit Reitpferde-Auktionsspitzen im Rampenlicht. 2010 war die Danone I-Konsequent-Caprimond/T.-Tochter Denina mit

270.000 Euro Spitzenpferd der Auktion auf dem Klosterhof Medingen. 25 Danone I-Töchter wurden bisher mit der Staatsprämie ausgezeichnet. Neun Söhne wurden bisher gekört, von denen der 2007 geborene Oldenburger Rappe Dante Weltino (M. v. Welt Hit II-Noble Roi xx-Figaro-Adrian-Lütow; Oldbg. Stutenfamilie 170/Richonse; Z.: Olaf Bahls, Voigtsdorf) aus dem Dressurpferde-Leistungszentrum Lodbergen der mit



Foto: Beelitz

Starvererber De Niro ist der Vater von Danone I



Foto: Bischoff



Foto: Bischoff

Abstand bedeutendste ist. Unter Anleitung von Trainer-Ikone Klaus Balkenhol debütierte Dante Weltino mit Therese Nilshagen (SWE) ab 2015 siegreich in der Grand-Prix-Klasse und belegte im Frankfurter Finale des Louisdor-Preises Rang fünf. In Oldenburg wurde er 2015 als VTV-Dressurhengst des Jahres ausgezeichnet und mit dem Kürzel OLD als Werbeträger für die Oldenburger Zucht besonders etikettiert. 2014 verbuchte Dante Weltino OLD in seiner ersten S-Saison 13 Siege und platzierte sich im Finale des Nürnberger Burg-Pokals, von Christoph Hess dabei als „absolutes Ausnahmepferd“ titulierte. Fünf- und sechsjährig qualifizierte sich der erste Reservesieger der Oldenburger Körung 2009 in Vechta mit Seriensiegen für die Dressurpferde-Bundeschampionate. 2016 war Dante Weltino OLD für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro nominiert. 2017 war er mit Therese Nilshagen (SWE) Einzel-Vierter und holte die Bronzemedaille im Team bei der EM in Göteborg (SWE), 2018 war er Team-Vierter und Einzel-Zehnter bei der WM in Tryon/USA. Darüber hinaus gelang Dante Weltino vom Fleck weg eine beeindruckende züchterische Bilanz: Bundeschampions, Prämienhengste, HLP-Sieger und Auktionsspitzen. 17 Söhne des Dante Weltino OLD wurden bisher gekört, darunter der Oldenburger Prämienhengst Del Ponte. Seine Tochter Rikkiroyal erhielt auf dem Bril-



Foto: Laurentz

In Oldenburg 2018 prämiert:  
Deodorio (o. l.)

Aus dem gleichen Jahrgang wie  
Deodorio: Damaschino (o. r.)

Züchterisch und sportlich eine  
Klasse für sich: Dante Weltino  
(u.)

lantring der Oldenburger Elite-Stutenschau die Id-Prämie. 2009 stellte Danone I in Verden den Prämienhengst Dante Delux MJ (M. v. Roulette-Aktuell-Futuro, Oldbg. Stamm 27/Brünane; Z.: Christin Boekhoff, Friedeburg), der für 320.000 Euro nach Österreich verkauft wurde. In den Deckeinsatz gelangte er nicht, dafür aber unter den Sattel von Matthias Bouten, der mit ihm



2018 Grand Prix gewonnen hat. Zwei Danone I-Söhne, westfälische Vollbrüder aus der Zuchtstätte von Alfons Baumann (Rees) und mütterlicherseits abstammend von Fidermark-Rosenkavalier-Apart (Hann. Stamm 223/Deckspitze), haben Boxen in deutschen Landgestüten bezogen: Der braune Davos im Haupt- und Landgestüt Marbach und der Dunkelfuchs Dankeschön war zeitweilig Landbeschäler in Warendorf. Davos (Jahrgang 2010) war vielseitig im Basissport eingesetzt und der drei Jahre ältere Dankeschön war unter Warendorfer Ägide in S-Dressuren siegreich.

Gekört wurde auch der hannoversche Rappe Dolton (M. v. Londonderry-Wolkenstein II-Sherlock Holmes-Woodstock-Hessenstein/T.-Wirbel II; Hann. Stamm 111/Amitose; Z.: ZG Markus u. Michaela Aldag, Auetal), der allerdings kastriert wurde. Ebenfalls schwarz und ebenfalls hannoversch gebrannt ist der 2012 geborene Descadero (M. v. Hohenstein I/T.-Donnerschwee-Portepeee-Lortzing, Hann. Stamm 632/Jodlerelfe; Z.: Horst Hestermann, Walsrode), der unter dem Patronat des Klosterhofes Medingen aktuell Dressurpferdeprüfungen Klasse I gewonnen hat. Der Oldenburger Fuchshengst Danaro (M. v. Romancier-Renoir II-Weißgold; Hann. Stamm 680/S. 711; Z.: Ludger de Baey, Berlin) war nicht leistungsgeprüft. 2019 starten zwei besonders hoffungsvolle Junghengste von

Danone I in ihre Beschälerkarriere: der in Verden gekörte hannoversche Dunkelfuchs Damaschino (M. v. Fidertanz-Caprimond/T.-Morgenglanz/T.; Z.: Burkhard Wahler, Bad Bevensen) und der in Vechta gekörte und prämierte dunkelbraune Oldenburger Deodorio (M. v. Fürst Romancier-Florentio I-Welt Hit I O-Guter Stern/T.-Effekt/T.; Z.: Katja Jenei-Schiele, Sieversdorf). Beide Debütanten stammen aus der ursprünglich arabischen Trakehner Hauptgestütsfamilie der Donna A3A3 und gehen auf dem Klosterhof Medingen (Bad Bevensen) bzw. im Gut Lonken (Visselhövede-Bretel) in den Deckeinsatz. Auch als Hengst-Muttervater ist Danone I bereits in Erscheinung getreten, u. a. bei dem Blue-Hors-Hengst Londoner (v. Londontime-Danone I-Sandro Hit).

### Drei für den Burg-Pokal

Hinsichtlich erfolgreicher Sportpferde vermochte Danone I besondere Akzente zu setzen: Bisher waren 37 seiner 251 in Deutschland platzierten Nachkommen in S-Dressuren erfolgreich, und 2014 war er der erste Hengst, der mit gleich drei Finalisten im Nürnberger Burg-Pokal präsent war. Neben dem gekörten Dante Weltino OLD/Therese Nielshagen (SWE) waren dies auch Desperados 29 (M. v. Werther-Wohlklang-Gotthard-Steinhäger-Florentiner I, Hann. Stamm 625/Jedlita; Z.: Stall Keller GmbH & Co. KG, Salzhausen) mit Kathleen Keller



Aktionspreis!  
390,-Euro

# GEBURTS MELDER für Stuten



Weil man LEBEN nicht dem Zufall überlässt!

**NUR POSITIVE BEWERTUNGEN!**

Funktioniert nach dem Prinzip der Lageveränderung.  
**BEI ALARM WERDEN SIE ANGERUFEN!** Auch bei Stuten die komplett auf der Seite schlafen!

Bekannt durch Pferd&Jagd, Equitana und Hanse Pferd



**Equileck**

Mobil 01 72 - 644 77 47  
oder 01 51 - 52 57 35 83

**ONLINE SHOP!**

[www.equileck.de](http://www.equileck.de)

[facebook.com/equileck](https://facebook.com/equileck)

Der kleine Lord ist ein Seriensieger unter Kristina Böckmann. (l.)

Danönchen läuft heute erfolgreich unter Lieselott Marie Linsenhoff im Junioren-Dressursport. (r.)

Desperados unter Kathleen Keller im Nürnberger Burg-Pokal. (u.)



Fotos: lafrenz



und Danönchen OLD (M. v. Rohdiamant-Luciano-Efendi-Markant-Dollart; Hann. Stamm 244/Dollarkunst) mit Matthias Alexander Rath. Heute wird Danönchen OLD von seiner jüngeren Schwester Lieselott Marie Linsenhoff sehr erfolgreich im Junioren-Dressursport vorgestellt. Der kleine Lord 16 (M. v. Donnerschwee-Lauries Crusador xx-Eistanz-Salpeter-Artur-Goldjäger-Freddy II; Hann. Stamm 1158/V. 664; Z.: Hans-Jürgen Lietz, Emmendorf) ist mit Kristina Böckmann (FIN) vielfacher Grand-Prix-Sieger und war 2015 bei der Europameisterschaft in Aachen erfolgreich.

### Erfolgreiche Brüder

In der Abstammung reihen sich mit dem hannoverschen Rapphengst De Niro und den Füchsen Weltmeyer bzw. Bolero drei Vererber von Weltformat direkt aneinander: Der Vater De Niro wurde 1997 in Oldenburg mit der Ia-Hauptprämie ausgezeichnet. Inzwischen wurden über 100 Söhne gekört und rund 200 seiner Töchter mit der Staatsprämie ausgezeichnet. 2008 wurde er zum „Hannoveraner Hengst des Jahres“ gekürt und ist seit Jahren die unangefochtene Nummer eins der WBFSH-Welttrangliste der Dressurpferdevererber. Die Mutter brachte aus gleicher Anpaarung die jüngeren rappfarbenen Vollbrüder Danone II, der ebenfalls eine Beschälerbox auf dem Klosterhof Medingen bezogen hatte, und Der Designer (PB Oldbg., NL). Danone II war unter Theresa Wahler ebenfalls siegreich in S-Dressuren, ging aber 2013 überraschend ein. Der jüngste der drei Vollbrüder, Der Designer, war nach kurzem züch-

terischem Debüt (mit mäßiger Frequentierung) auf der Station Schockemöhle in Mühlen unter Michael George Eilberg für Großbritannien im Sport erfolgreich. 2018 verzeichnete er Grand-Prix-Erfolge mit Insa Hansen. Well Done's Vollschwester Wellcome lieferte mit dem Dillenburger Landbeschäler Dartagnan den gekörnten Hessen-Hengst Dejavue. Der Muttervater Weltmeyer, selbst Bundeschampion, Kör- und HLP-Sieger sowie DLG-Champion, hat sich vom ersten Augenblick seiner Vererberkarriere an in die Annalen der Dressurzuchtgeschichte Hannovers eingeschrieben. Rund 100 gekörnte Söhne und über 400 Staatsprämienstuten sprechen eine deutliche Sprache. Weltmeyer-Mütter zeichnen auch für die Bundeschampions Rusty und FS Lord Loxley sowie den Dressurpferdeweltmeister Florencio I verantwortlich. In dritter Generation erscheint der Dreiviertel-Blüter Bolero. Dieser prägende hannoversche Fuchshengst brachte u.a. Beauvalais/Beatriz Ferrer-Salat/ESP, der 2004 im Athener Dressurviereck Einzelbronze und Mannschaftsilber gewann, und begründete in den 1970er-Jahren eine bis heute blühende Hengstlinie. Die dritte Mutter Walküre brachte mit Bolero noch das Grand-Prix-Pferd Batic/Anke Dieckell als Vollbrüder zur Großmutter St.Pr.St. Bellis. Mit Windhuk, Ernö, Sender und Fernalp folgen in den hinteren Generationen bekannte hannoversche Vererber. Aus dem hannoverschen Mutterstamm 666, basierend auf einer namenlosen Stammstute von Kingo-Norius-Sir-Y. Domino-William-Y. Confederate xx-Y. Herodot xx, resultieren u. a. 27



gekörnte Hengste wie etwa Asculep, Benetton Dream, Evergreen, Fernost, Feuerbrand, Fluvius, Galippo, Golan, Herold, Lord Extra, Lysander (HLP-Sieger), Magic Boy, Manager, Manitu, Per Gynt, What a feeling, Whitney und Winterprinz.

Danone I ist nunmehr 19 Jahre alt, so alt wie das Jahrtausend. Er war nie ein Modehengst, er ist vielmehr einer, der immer alles richtig gemacht hat. Und Kontinuität in jeder Hinsicht hat zum Erfolg geführt. Bleibt zu hoffen, dass dieser im allerbesten Sinne solide Vererber künftig noch eine gesteigerte Aufmerksamkeit erhält, denn die steht ihm unbedingt zu. **Claus Schridde**